

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Mainz: Adolf I. von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18257053</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Vorderseite: Der gevierte Wappenschild Speyer/Nassau in einem Dreipass.

Rückseite: Der in gotischem Gestühl thronende Erzbischof mit Heiligenschein, in seiner Linken einen Krummstab, in der Rechten ein Buch haltend, unten ein Säulenkapitell.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 22 mm;  
Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1373-1379

wer

wo Bingen am Rhein

Gefunden wann

wer

wo Sötenich

Beauftragt wann

wer

Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)

wo

Besessen wann

wer

Joh. Peter Pütz

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Deutschland

## Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

## Literatur

- B. Kluge, Der spätmittelalterliche Goldmünzenfund von Sötenich, in: Lagom. Festschrift für Peter Berghaus (1981) 228 Nr. 14 (dieses Stück).
- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) Nr. 11..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 157.